



Meilensteine der Städtepartnerschaft Las Cruces (New Mexico, USA) und Nienburg/Weser

Warum eine Städtepartnerschaft?

Frieden und Freundschaft zwischen den USA und Deutschland sind keineswegs selbstverständlich. Vor knapp 64 Jahren kämpften Deutsche und Amerikaner noch tief verfeindet gegeneinander. Seit dem Ende des 2. Weltkrieges hat die Förderung der Völkerverständigung an der Basis durch Schüler- und Studentenaustausche und Organisationen wie „Sister Cities (Partnerstädte) International“ viel dazu beigetragen, dass Menschen der USA und Menschen anderer Länder der Welt sich gegenseitig persönlich kennen- und als Freunde und Partner schätzen lernen. So können kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede respektiert und auch zelebriert werden. So haben die Menschen von Nienburg und von Las Cruces nicht nur die Chance, Neues und Interessantes miteinander zu erleben und voneinander zu lernen, sondern die Bürger beider Städte haben die Möglichkeit, sich und ihr eigenes Land durch die Augen Anderer zu sehen und so zu besser informierten und toleranteren Bürgern unserer globalisierten Welt zu werden.

Sinn und Zweck von Städtepartnerschaften ist das freiwillige Zusammenfinden von Menschen über Grenzen hinweg, auch über große Entfernungen hinweg kann eine enge Städtepartnerschaft gepflegt werden - wenn die Menschen es wollen. Bereits 30 Jahre lang und rund 8.700 km hinweg haben Menschen von Nienburg und Las Cruces genau das bewiesen.

Meilensteine unserer Städtepartnerschaft nach **Kalenderjahren**

1987 Oberstudienrat Hermann Martens - 1983/84 Austauschlehrer in den USA - initiiert im Rahmen des deutsch-amerikanischen Schulpartnerschaftsprogramms (GAPP) einen SchülerInnenaustausch zwischen der Albert-Schweitzer-Schule Nienburg und der Mayfield High School in Las Cruces. Die positiven Ergebnisse dieses Austausches motivieren ihn, im Rathaus hier und in Las Cruces für eine Partnerschaft der beiden Städte zu plädieren - mit Erfolg!

1993 Am amerikanischen Unabhängigkeitstag, d. 4. Juli, fand der offizielle Austausch der Partnerschaftsurkunden zwischen Nienburg und Las Cruces - im Stadion der New Mexico State University/ Las Cruces - statt. Die Verantwortung für die offizielle Pflege der Partnerschaft liegt in Nienburg bei der Stadtverwaltung, speziell beim Kulturamt unter Conny Kramer.

1994 In Las Cruces wird die Stiftung für Partnerstädte (Sister Cities' Foundation) gegründet und die Pflege der Partnerschaften der Stadt (Lerdo/Mexiko und Nienburg) durch das jeweilige Städtepartnerschaftskomitee übernommen.

Offizieller Gegenbesuch einer Delegation aus Las Cruces in Nienburg: Bürgermeister Ruben Smith spielt Fagott mit dem Nienburger Kammerorchester, und Elaine McKinney fährt als erste Frau in der Kutsche des Stadtdirektors beim Umzug des Nienburger Scheibenschießens mit.

Die Nienburgerin Astrid Meyer-Baudeck absolviert ein Praktikum in einem Bankinstitut in Las Cruces.

1995 Eine Nienburger LehrerInnengruppe besucht in Las Cruces Schulen und informiert sich über das Schulsystem.

Schülerinnen und Schüler aus Las Cruces besuchen Nienburg.

Melissa McKinney aus Las Cruces macht ein Praktikum bei den Nienburger Stadtwerken.

1996 Die Cappella Vocale Nienburg unter Leitung von KMD Hans-Jürgen May gibt Konzerte in Las Cruces.

Eine Las Cruces-BesucherInnengruppe ist in Nienburg zu Gast.

Eine Ausstellung historischer Bilder aus Las Cruces findet im Nienburger Rathaus statt.

SchwimmerInnen aus Las Cruces besuchen den Nienburger Schwimmverein.

Conny Kramer, Beauftragte f. Städtepartnerschaften, reist zur Sister Cities Internationalen Tagung in Boston, Massachusetts/USA.

1997 Ann Stradling, Lehrerin aus Las Cruces, und Frank Thomas Gatter, Archivar der Stadt Nienburg, nehmen mit Untersuchungen in der jeweiligen Partnerstadt an einem internationalen Projekt zur Integration ausländischer MitbürgerInnen teil, u. a. die gemeinsame Thematik der SaisonarbeiterInnen zum Ernten von Spargel hier und von Chilis und Baumwolle dort.

Es findet ein StudentInnenaustausch zwischen der Fachhochschule Nienburg und New Mexico State Universität von Las Cruces statt.

Eine Las Cruces-Delegation besucht den Tag der Niedersachsen in Nienburg.

1998 Die Cappella Vocale Nienburg führt eine zweite Konzertreise nach Las Cruces durch.

1999 Der Handglockenchor „Bells of the Valley“ aus Las Cruces besucht Nienburg mit Konzerten in Stadt und Region Nienburg.

Helen Sachs, Jazzsängerin aus Las Cruces, tritt im Nienburger Jazzclub auf.

Der auf großformatige Wandbilder (*murales*) spezialisierte Künstler aus Las Cruces, Tony Pennock, fertigt das Wandbild ‚The rape of Rhea‘ am Nienburger Hallenbad an.

Bürgermeister Peter Brieber und die Kappellis reisen zur 150-Jahr-Feier von Las Cruces.

2000 Das Country-Gesangsduo „Hoot and Annie“ (Bob & Melody Burns) aus Las Cruces tritt beim Nienburger Altstadtfest auf.

Eine Gruppe aus Las Cruces besucht Nienburg zum 975. Stadtjubiläum und zur EXPO 2000 in Hannover.

Nienburger Grüne tauschen sich mit Politikern in Las Cruces über Kommunalpolitik aus.

2003 Es wird das zehnjährige Bestehen der Städtepartnerschaft zusammen mit Gästen aus Las Cruces gefeiert.

Im März findet das erste Treffen zur Gründung des Freundeskreises Las Cruces-Nienburg e.V. statt.

2004 Die Partnerschaftsträgerschaft wird von der Stadt Nienburg auf den neugegründeten Freundeskreis Nienburg-Las Cruces e.V. übertragen. Der Vorstand des neuen Vereins besteht aus Hedda Freese, Ingrid Jaster, Christine Schulze und Wolfgang Lippel. Diese Vorstandsbesetzung bleibt bis zum Anfang 2014 unverändert.

Eine Reisegruppe Nienburger Bürgerinnen und Bürger fährt nach Las Cruces - Las Cruces erklärt den 10. Oktober zu „Las Cruces-Nienburg Sister City Day“.

2005 Der Freundeskreis-Vorstand nimmt an der Städtepartnerschaftskonferenz im Konsulat der USA in Hamburg teil.

2006 Der Freundeskreis veranstaltet das erste Thanksgiving Dinner im Restaurant ‚Potpourri am Wall‘ in Nienburg, Hauptredner ist der US-amerikanische Konsul Gregory Crouch. Damit wird eine Tradition von jährlich stattfindenden Dinnern im Potpourri gestartet.

Es wird eine Pflanzung des Zia-Motives (Sonnensymbol auf der Staatsflagge von New Mexico) mit Tulpenzwiebeln durch den Freundeskreis auf der Europawiese vorgenommen.

2007 Eine Nienburger Reisegruppe erlebt Gastfreundschaft in Las Cruces und eine Rundreise durch New Mexico.

Der Nienburger Morten Borchers besucht anlässlich einer Motorradfahrt durch die USA auch unsere Partnerstadt.

Der Freundeskreis beteiligt sich intensiv am Besuchsprogramm der in Nienburg verweilenden Schülerinnen und Schüler der Mayfield High School in Las Cruces.

Der Freundeskreis zahlt einer Schülerin aus Las Cruces mit guten Leistungen in Deutsch, die sonst am Austauschbesuch in Nienburg nicht hätte teilnehmen können, ein Reisestipendium.

Das zweite Thanksgiving Dinner findet in Nienburg statt.

2008 Auf Anregung des Freundeskreises nimmt das Museum Nienburg Kontakt mit dem Museum-Verbund der Stadt Las Cruces auf.

Trotz schwieriger Bedingungen fahren in den Herbstferien SchülerInnen der ASS an die Mayfield High School nach Las Cruces.

Beim dritten Thanksgiving Dinner liest die taz-Journalistin Bettina Gaus aus ihrem neuen Buch über Amerika „Begegnung mit einem fremden Land.“

2009 Im März findet ein Nienburg-Besuch von Prof. Gabriela Buchenau und vier StudentInnen der New Mexico State University in Las Cruces statt.

Von Mai bis September wird eine Ausstellung im Quaet-Faslem-Haus in Zusammenarbeit mit dem Museumsverbund der Stadt Las Cruces und dem Museum Nienburg durch Vorstandsmitglied Ingrid Jaster mit Unterstützung des Museums Nienburg und des Freundeskreises durchgeführt.

Im Mai und Juni beteiligt sich der Freundeskreis am Besuchsprogramm von Schülerinnen und Schülern der Mayfield-High School aus Las Cruces in Nienburg.

Im August besucht die langjährige Vorsitzende des *sister cities committee* in Las Cruces, Charlene Brock, mit ihrem Mann Otto Nienburg.

Im November wird das vierte Thanksgiving Dinner in Nienburg zelebriert.

2010 Im März findet der zweite Besuch in Nienburg von Prof. Gabriela Buchenau mit vier StudentInnen der New Mexico State University/Las Cruces statt.

Im Juni nimmt der Freundeskreis am ersten Begrüßungstag der Stadt Nienburg für neuzugezogene MitbürgerInnen teil.

Im September wird eine BesucherInnengruppe aus Las Cruces in Nienburg begrüßt.

Im November wird das fünfte Thanksgiving Dinner in Nienburg gefeiert.

2011 Im März findet der dritte Besuch von Prof. Gabriela Buchenau, New Mexico State University, mit einer Studentin in Nienburg statt.

Im Oktober findet die Reise einer Nienburger Gruppe nach Las Cruces mit Rundreise im Bundesstaat New Mexico statt.

Im Herbst absolviert die Nienburger Abiturientin und Bürgermeistertochter Mia Onkes ein Praktikum bei einer Umweltorganisation in Las Cruces.

Im November wird das sechste Thanksgiving Dinner gefeiert. Als Referentin spricht Martina Schulze von der Joachim-Herz-Stiftung in Hamburg.

Der Austausch mit der Mayfield High School in Las Cruces wird beendet.

2012 Im März findet der vierte Besuch von Prof. Gabi Buchenau von der New Mexico State University in Las Cruces mit zwei StudentInnen statt. Der Freundeskreis sorgt in bewährter Form für ein abwechslungsreiches Kulturprogramm in Nienburg und Umgebung.

Im Juni nimmt der Freundeskreis am zweiten Begrüßungstag der Stadt Nienburg teil.

Im Herbst beginnen Schülerinnen und Schüler der ASS/Nienburg ein Austauschprogramm mit der neuen Centennial High School in Las Cruces.

Im November findet unser siebtes Thanksgiving Dinner mit einer RekordteilnehmerInnenzahl von 60 Personen statt.

2013 In diesem Jahr feiern wir das 20. Jubiläum unserer Städtepartnerschaft mit einem besonderen Jahresprogramm:

- 23.06. Besuch und Grußwort der amerikanischen Generalkonsulin Patterson aus Hamburg bei „Amerika in NI“
- Konzert der Kirchengemeinde Nienburg-St. Martin unter Leitung von Kantor Christian Scheel mit Werken amerikanischer Komponisten: Gershwin (u.a. „Rhapsody in Blue“), Bernstein („Chichester Psalms“) und Glass („Knee Play 1“)
- Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Nienburg; anschließend: Essen für die Generalkonsulin im Weserschlosschen mit dem Bürgermeister und anderen Vertretern der Stadt und des Freundeskreises
- 24.06. Besuch der Generalkonsulin an der Albert-Schweitzer-Schule anlässlich der über 25jährigen Schulaustausches über viele Jahre mit der Mayfield High School, jetzt mit der neuen Centennial High School in Las Cruces
- 04.07. Sonderbeilage über ‚20 Jahre Städtepartnerschaft Las Cruces- Nienburg‘ in der HARKE
- 21./22. 09. Lange Filmnacht im Kulturwerk mit zwei interessanten Kinofilmen, die in New Mexico gedreht wurden, bei landestypischen Snacks und Getränken
- 18.-25. 09. Vom Freundeskreismitglied Thomas Gatter für die Gäste aus Las Cruces organisierte Rundreise in den neuen Bundesländern
- 25. 09. Festakt zum 20.-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Las Cruces-Nienburg mit Bürgermeister Henning Onkes im Ratssaal des Rathauses mit besonderen Ehrungen (Vergabe der Nienburger Stadtmedaille) an Menschen aus beiden Städten, die sich von Anfang an für diese Partnerschaft besonders eingesetzt haben
- 25.09.-02.10. Teilnahme von 26 Gästen aus Las Cruces am Altstadtfest in Nienburg, die zum größten Teil bei privaten Gastgebern untergebracht werden. Für sie ist vom Freundeskreis ein reichhaltiges Besuchsprogramm zusammengestellt worden (u.a. mit Museumsbesuch, Fachgespräch mit KommunalpolitikerInnen, Ausflügen nach Hannover, Münchehagen, Rehburg-Loccum; einer Weserfahrt, einem Besuch beim BAWN in der Krähe, einer Nachwächterführung und einer abendlichen Abschiedsfeier)
- 28.11. Achtes Thanksgiving Dinner in Nienburg, diesmal mit dem Thema „Erinnerungen“ mit einem Thanksgiving Day Quiz von Ingrid Jaster und einem Rückblick von Hedda Freese auf die Geschichte und Entwicklung der Städtepartnerschaft mit Wortbeiträgen der anwesenden Gäste, die eigene Erinnerungen teilen

2014 Nach zehnjähriger Vorstandstätigkeit scheidet Ingrid Jaster und Christine Schulze aus dem Vorstand des Freundeskreises aus. Hedda Freese und Wolfgang Lippel werden nochmals gewählt, Klara und Kurt Körber komplettieren den Vorstand.

Der Freundeskreis nimmt im Juni am dritten Begrüßungstag der Stadt Nienburg für NeubürgerInnen teil.

Das neunte Thanksgiving Dinner wird wie in den Vorjahren wieder im Restaurant ‚Potpourri am Wall‘ gefeiert. Rike Schockenhoff vom BlickPunkt berichtet von ihrem einjährigen Aufenthalt in Las Cruces.

2015 Im Mai besuchte der Chor der New Mexico State University Las Cruces die Partnerstadt Nienburg und gab ein atemberaubendes Konzert in der Kirche St. Martin. Dies war der Beginn einer längeren Konzertreise durch Deutschland.

Im Juli kommt Lucari Jordan aus Las Cruces für ein Jahr nach Estorf und nimmt in der 10. Klasse am Schulunterricht der ASS teil.

Im November findet das mittlerweile zehnte Thanksgiving Dinner statt.

2016 Auf der Jahreshauptversammlung des Freundeskreises stellen sich nur Hedda Freese und Wolfgang Lippel zur Vorstandswahl. Es wird thematisiert, dass der Verein personell gesehen so gut wie arbeitsunfähig ist und er aus seinen Reihen niemanden mehr für die regelmäßige Arbeit aktivieren kann. Die Stadt Nienburg überlegt, die internationalen Aktivitäten zu bündeln, da auch andere Partnerschaftsvereine dieses Problem haben.

Im Juni nimmt der Freundeskreis am vierten Begrüßungstag der Stadt Nienburg für neuzugezogene MitbürgerInnen teil.

Im Juli reist der Austauschschüler Lucari Jordan, der ein Jahr an der ASS unterrichtet worden war, zurück in seine Heimat Las Cruces.

Im August besuchte der Ratsherr Gill Sorg aus Las Cruces auf einer privaten Reise Nienburg.

Im Oktober reisten der Schulleiter, ein Lehrer und 16 SchülerInnen der ASS nach Las Cruces, um den ersten Austausch mit der Arrowhead Park High School durchzuführen. Arrowhead ist die neue Austauschschule der ASS und damit mittlerweile die dritte, nachdem die Austausche mit den Mayfield und Centennial High Schools nicht weitergeführt werden konnten.

Das elfte Thanksgiving Dinner findet im November letztmalig im ‚Potpourri am Wall‘ statt, das Restaurant wird aufgegeben und zugunsten von Wohnbebauung abgerissen.

Der neue Verein ‚Nienburg - Freundschaften weltweit e.V.‘ wird im Dezember unter Beteiligung von Mitgliedern des Freundeskreises gegründet.

2017 Die Jahreshauptversammlung des Freundeskreises beschließt die Auflösung des Vereins. Die internationalen Aktivitäten der Stadt Nienburg, auch die Fortführung der Städtepartnerschaft mit Las Cruces, sollen vom neuen Verein ‚Nienburg - Freundschaften weltweit‘ durchgeführt werden. In dem neuen Verein sind Freundeskreismitglieder sowohl als Mitglieder als auch im Vorstand bereits aktiv.

Im März besuchte die ehemalige Austauschschülerin Amy Yurwit Freundinnen von der ASS in Wietzen und Groß Varlingen.

Im Mai halten die langjährigen Freundeskreismitglieder Gabi und Jürgen Rose in Bücken einen Vortrag über Las Cruces.

Im Mai und Juni verbrachten die Lehrerin Tracy Bennett, der Lehrer Jeff Stevenson und zwölf SchülerInnen der Arrowhead Park High School eine schöne Zeit in Nienburg. Dies war im Rahmen des neuen Austausches der erste Besuch von Arrowhead in Nienburg.

Im August besuchten Noreen und Werner Lehmann für vier Wochen ihre Partnerstadt. Beide sind in Las Cruces an leitender Stelle in der Sister Cities Foundation aktiv und seit längerem Nienburg freundschaftlich verbunden. Sie bedankten sich anschließend über die ‚Harke‘ für die schöne Zeit in der Weserstadt und die erfahrene Wertschätzung und Hilfe, gerade auch vom neuen Verein ‚Nienburg - Freundschaften weltweit‘.

Im November findet wie schon seit Jahren das Thanksgiving Dinner des Vereins statt. Veranstalter war erstmals der neue Verein (siehe oben). Nachdem dieses seit dem ersten Dinner immer im ‚Potpourri am Wall‘ stattgefunden hat, das Restaurant aber mittlerweile nicht mehr existiert, bot sich das ‚Weserschlößchen‘ als Nachfolger an. Auch in der neuen *location* konnte gemeinsam ein gelungener Abend verbracht werden. Rieke Schockenhoff berichtete von ihrer Zeit in Las Cruces.

2018 Am 26. April besuchte der neue US-amerikanische Generalkonsul Richard Yoneoka (Hamburg) Nienburg. Er traf sich unter anderem mit Dr. Ralf Weghöft, Schulleiter der ASS, der für den Schulaustausch verantwortlichen Lehrerin Hedda Freese und mit den letztjährigen und diesjährigen AustauschschülerInnen.

Am 04. Juli erschien in der Lokalzeitung ‚Die Harke‘ eine Doppel-Sonderseite zum 25. Jubiläum der Städtepartnerschaft.